

Weyl 3

„Wie die heldenhaften Briten
Mit den frechen Buren stritten!“



Nachdruck verboten.
Alle Rechte vorbehalten.

Hier sieht man Chamberlain, den Held,
Naturgetreulich dargestellt.

Reuter'schen Telegrammen gemäss bearbeitet von

E. BERNHARD.

Mit vielen Karrikaturen von N. A.

R's VERLAG, LEIPZIG.

2652

Dr. G. Sturm: Anleitung zum Hypnotisiren, Magnetisiren, Suggestion mit 20 Illustr. incl. Hypnotic. Disc. M. 2.50

Das Beste was existirt; Misserfolg durch Disc bei einiger Intelligenz ausgeschlossen. Viele Anerkennungen.

Alb. Stadthagen: Die Rätsel des Spiritismus.

Ausführliche Erklärung der spiritistischen Machinationen und Anleitung die spiritistischen Experimente auch ohne Medium und Geister und überall ausführen zu können. Erfolg garantirt. Mit Illustrationen. M. 2.50

Alb. Stadthagen: Das Gedankenlesen mit Illustrationen M. 1.80

Enthält unter Anderem sofort ausführbare Anleitung zum Suchen verborgener Gegenstände, Ziehen gedachter Karten, Schreiben gedachter Zahlen etc. etc. Erfolg garantirt.

Alb. Stadthagen: Die Mysterien des Hellsehens mit Illustrationen M. 1.80

Ausführliche Erklärung zum Erlernen der Gedankenübertragungskunst. Erfolg garantirt.

Jacques de St. Gille: Der perfecte Bauchredner M. 1.50

Misserfolg bei einiger Energie ausgeschlossen.

Jul. Becker: Die Graphologie.

Ausführliche Erklärung und Anleitung aus der Handschrift Character, Gemütsstimmung, seelische Zustände etc. zu erkennen, mit vielen Schriftproben unter Anderem Bordereau Dreyfus-Esterhazy M. 2.50

Dr. G. St.: Die Hämorrhoiden ihr Wesen und ihre Heilung. M. —.30

Inhalt: Wie äussern sich die Hämorrhoiden? Die Behandlung der Hämorrhoiden.

Harry Drake: Die Traumapotheke od. Die Kunst sich auf ganz harmlose Weise Träume zu erzeugen und ihren Inhalt nach Willkür zu bestimmen. M. 1.30

Kaufen Sie sich dieses Buch, Sie werden von der geradezu verblüffenden Wirkbarkeit der angeführten Methoden überrascht sein!

„Wie die heldenhaften Briten
Mit den frechen Buren stritten!“



Nachdruck verboten.
Alle Rechte vorbehalten.

Hier sieht man Chamberlain, den Held,
Naturgetreulich dargestellt.

Reuter'schen Telegrammen gemäss bearbeitet von

E. BERNHARD.

Mit vielen Karrikaturen von N. A.

FICKER'S VERLAG, LEIPZIG.

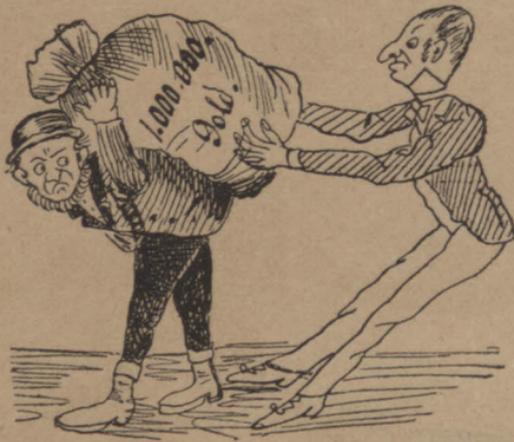
Nachdruck verboten!
Alle Rechte vorbehalten.

Der 2. Teil, zu welchem schon ein ganz vor-
zügliches Material vorhanden ist, erscheint in
einigen Wochen.

Der Preis ist vorläufig auf M. 1.— festgesetzt,
bei Vorausbestellung 60 Pf. vorherige Cassie.



Chamberlain, der Weise, spricht:
„Nein! Die Buren lieb' ich nicht!
Und warum? — Weil diese Bauern
Nicht in Ehrfurcht tief erschauern,



Daß man von des Goldes Fluch
 Sie befreit, denn mein Gesuch
 Sandten sie zurück mir schnell,
 Sagten, das sei nicht reell."
 „Donner!“ schreit er, „Doria!
 Ich geh' zu Victoria!“





Eine Stunde schon drauf rennt
 Chamberlain ins Parlament:
 „Meine Herr'n, es freut mich sehr,
 Daß Sie alle kamen her.
 Denken Sie, 's ist fürchterlich! —
 Diese Buren — sicherlich
 Haben Sie davon gehört,
 Daß die Witwe Namens Börth
 In Pretoria am Tage
 Glend starb an einem Schlage,
 Den ein böser Kaffer that,
 Der verwandte Buren hat.

Dieser armen Witwe Mann
 War ein brit'scher Unterthan.
 Das heischt Rache, das heischt Blut!
 Das ist fraglos absolut.



Doch bis unser Heer nicht dort,
 Sprechen wir davon kein Wort;
 Denn wenn wir uns jetzt beeilen,
 Könnten sie uns selbst verteilen."



Jedem leuchtet's ein sofort;
 Still verlassen sie den Ort.

Hiervon kriegte Krüger Wind.
 „Martha“, rief er, „komm' geschwind!“
 (Dies war seine alte Magd,
 Die das Bodagra sehr plagt.)



„Rufe mir die Buren her!
 Doch beeil' dich nicht zu sehr.
 Schließ' zuerst die Fensterladen,
 Denn das Zwielficht kann mir schaden.“
 Martha geht und kehrt zurück:
 „Hier sind sie im Augenblick!“





Und die Buren treten ein:
 Bald zu zwei'n und bald allein.
 Schnell beschließen sie allda
 Ohne Kunst und Algebra:
 „Es wär' dumm und arrogant,
 Wenn wir Chamberlain verkannt.
 Zeigen wir, was eine Harke,
 Trinken jetzt die beste Marke!
 Traurig ist es, aber wahr:
 Chamberlain ist ein Barbar!

CARNEGIE BIBLIOTHEK

U.S.

Noch zwei Tage kriegt er Zeit,
 Doch dann gehet los der Streit,
 Sei es denn, daß er uns sagt,
 Wonach er Verlangen tragt."

* * *

Die zwei Tage sind nun um,
 Da der Brite aber dumm,
 Fangen jetzt die Keile an,
 So wie man's hier lesen kann.

Daß die Buren ungalant,
 Ist aus Zeitungen bekannt.
 Und an seinem eig'nen Fell
 Hat Herr White erlebt es schnell.
 G'rade wie Napoleon
 Kraucht er da im Busch herum,
 Und die Buren — wie gemein —
 Werden mit ihm handgemein;
 Bis er kam zu einer Stadt,
 Die ihm sehr gefallen hat.
 White erhebt ein groß' Geschrei:
 „Lady Smith, o steh mir bei!“
 Und in einem kurzen Nu
 Ist er drin, macht Pforte zu!

* * *



In 'nen Keller hübsch und rein,
 Zieht die Exzellenz jetzt ein,
 Denn es könnte sie verdrießen,
 Wenn die Buren sie erschießen.
 Dieser Ansicht schließt sich an
 In dem Heere jedermann.



Tags darauf ein Telegramm
Nach dem Engellande kam:
„Ladysmith nahm ich mit Macht,
Sonst nichts Neues! Gute Nacht!“



Doch der Zensur ist nicht dumm,
Macht das Telegramm so um:
„Ladysmith nahm ich mit Macht,
Tausend Buren umgebracht!
Nur ein Engländer ist tot,
Und zudem war der ein Knot!“

* * *



Groß darob im Engelland
 Ist die Freud', und Hand in Hand
 Tanzt John Bull so groß als klein
 Auf und ab auf einem Bein.
 Brüllend singen sie im Chor
 Draußen und im Corridor:
 „Tausend Buren schlug ich tot,
 Und darunter war kein Knot!“



Einsam liegt die Stadt nun da.
 Reife tönt Harmonika:
 Spiel aus manchem Kellerloch,
 Wo es furchtbar muffich roch.
 Nur ein Kaffer mit Gebrumm
 Bummelt in der Stadt herum.



Kommt da eine Kugel an
 G'rad' auf diesen braven Mann.
 Hätt' er sich nicht abgekehrt,
 Wär' er jetzt nicht unversehrt
 D'rob erschrickt der Kaffer sehr,
 Er läuft fort, zeigt sich nicht mehr,



Bringt jedoch mit Dankgefühlen
Seinem Kind das Ding zum Spielen.





Doch den Herr'n ward es allmählich
 In den Kellern unausstehlich.
 Whisky, Rum et cetera
 War auch schon dem Ende nah'.
 White hob schnell noch einen Bittern,
 Wandte drauf sich zu den Rittern:
 „Meine Herr'n, hier wird es öde.
 Ihr Gesicht ist schon recht blöde.
 Einen Ausfall thun wir heut,
 Drum verlieret keine Zeit!“

Alle Ritter schreien! „Yes!
Nur erlaub't, daß ich noch eß!“
Hierauf ziehen wie Gespenster
Sie aus ihrem Kellerfenster,



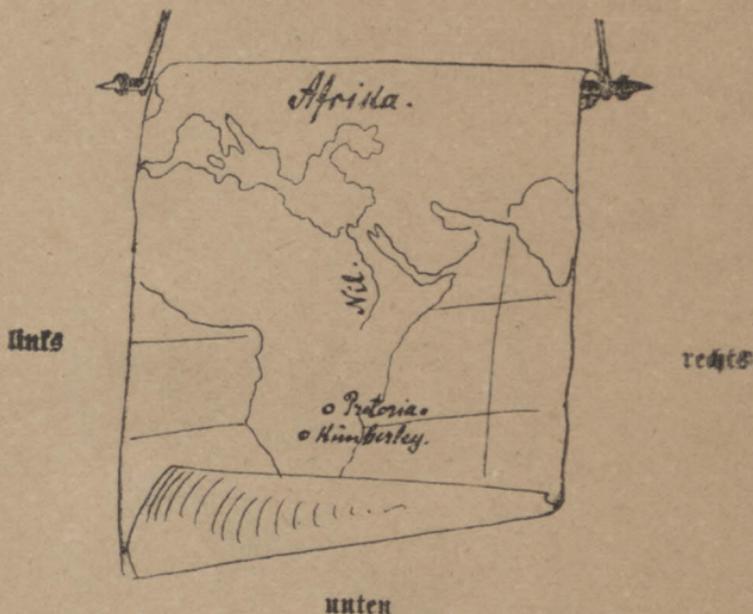
Und im Nu der Kampf entbrennt:
Bure drischt und Britte rennt.
Die Maulesel — sonderbar —
Merkten, was die Losung war,
Und in flüchterlichem Trab
Rannten sie den Berg hinab.

Nur zweitausend wackre Briten
 War'n gefangen. Und es ritten
 Schnell die übrigen nach Haus:
 Und die ganze Schlacht war aus.



Tags darauf ein Telegramm
 Nach dem Engellande kam:
 „Heute hatten wir viel Pech,
 Denn es liefen uns ganz weg
 Gegen tausend schönster Maul-
 Esel, welche gar nicht faul.
 Doch das schadet uns nicht sehr,
 Denn aus England kommen mehr.
 Nur beeilet, bitte, euch,
 Denn der Rest blieb im Gesträuch.“

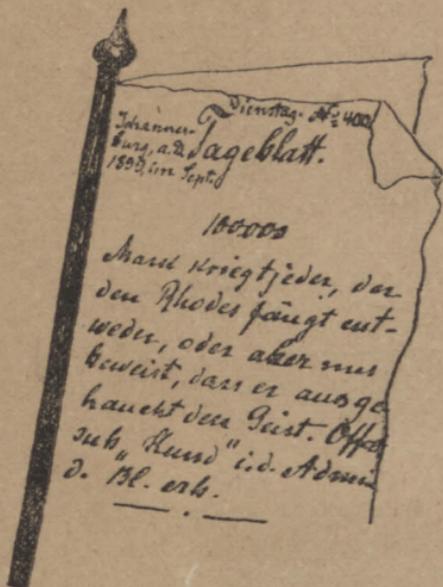
oben



unten

Unten rechts in Afrika
 Siegt die Stadt Pretoria.
 Weiter unten links davon
 Siegt ein großer Tanzsalon
 In dem Orte Kimberley
 Wo Herr Rhodes vogelfrei!
 Von den Buren ward erklärt,
 Was gewiß sehr lobenswert.
 Denn in einem Tageblatt
 Dort erschien das Inserat:

„100,000 Mark kriegt jeder,
Der den Rhodes fängt entweder,
Oder aber uns beweist,
Daß er ausgehaucht den Geist.“



Daß man seinen Wert erkennt,
Freut Herrn Rhodes eminent,
Doch wie jeder große Knot
Fürchtet er sich vor dem Tod.





Tanz ist heut in Kimberley:
 „Zwei Mark Eintritt; Hunde frei.“
 Darob freut sich Rhodes sehr,
 Denn so spart er zwei Mark mehr.
 Gnädig schaut nun auf den Tanz
 Rhodes mit viel Eleganz,
 Huldvoll lächelnd geht er dann
 In's Buffett gleich nebenan.
 Und nachdem er hier soupiert,
 War sein Tagewerk vollführt.

* * *

Unterdessen aber stritten
 Freche Buren mit den Briten,
 Und so manche Ladung Schrot
 Wachte manchen Briten tot.



Tags darauf ein Telegramm
 Nach dem Engellande kam:
 „Heute war in Kimberley
 Eine feine Tanzerei.
 Rhodes selbst war da zugegen,
 Lächelt' huldvoll seinen Segen.
 Freche Buren unterdessen
 Schossen auf uns wie besessen.

Nur ein Umstand eigentlich
 Hat betrübt uns bitterlich:
 Denn ein alter treuer Hund
 Schloß auf ewig seinen Mund.
 Grau behaart war er und böse,
 Und dabei etwas nervöse,



Lahmte auf dem linken Fuß,
 Fraß nicht ungern Apfelmus.
 Ach! Der Genfer Konvention
 Sprechen alle Buren Hohn:
 Denn er war nicht ganz gesund,
 Dieser arme lahme Hund.
 Doch da er nicht Racehund,
 Kostet er bloß ein — zwei Pfund.

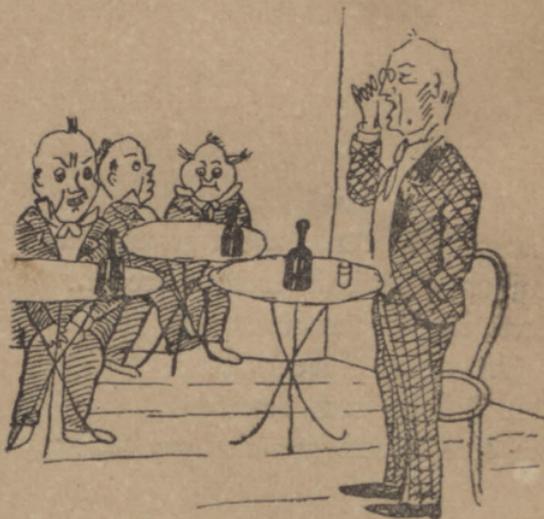


England's Schmerz war groß und wahr
 Ob dem Hunde offenbar,
 Denn für England's Dynastie
 Starb ja dieses Hundevieh.

Sal'sbury kennt meisterhaft
 Englands ganze Bürgerschaft,
 Und er weiß: durch Wörterklauben
 Führt man sie zu manchem Glauben.
 Darum nun und destowegen
 Sprach er jüngst zu den Kollegen,
 Die in London beim Bankett
 Saßen froh beim Glase Met.
 Erstens stößt er an das Glas,
 Zweitens hustet er etwas,



Drittens, wie es sich gebührt,
 Wenn man anständig diniert,
 Und nachher dann reden will,
 Hob auch er vom Stuhl sich still.



Viertens öffnet er den Mund,
 Und thut fünftens solches kund:
 „Wenn ein Starcker eines Schwachen
 Sachen will zu nichte machen,
 Ist ihm dieses augenscheinlich
 Für die Ehre etwas peinlich;



Und er sucht den Schein zu wecken,
 Daß er selbst bald wird verrecken.
 Merkt ihr Briten nun mein Ziel,
 Wohin meine Rede will?
 Oder soll ich noch beenden,
 Wie dies Wort hier anzuwenden?“

Diese gottvoll schöne Phrase
Bringt die Briten in Ekstase.
„Goddam!“ schrei'n sie im Verein,
„Ja, wir wünschen's ungemein.“
— Denn auch ihnen augenscheinlich
Ist der Burenkrieg sehr peinlich. —



Sal'sbury d'rauf weiter spricht,
Da er soviel Beifall kriegt:
„Erstens ist's ein eitler Wahn,
Daß die Briten fingen an
Alle diese Kaufereien
Nur aus Sucht nach Vändereien.

Nie und nimmer meine Herren!
 Lauter eitle Narren wären
 Wir, wenn uns Europas Wahn
 Im geringsten kränken kann.



Alles hatten wir vergeben
 Diesen Buren, und als eben
 Wir ganz offen unverhohlen
 Sammelten gar feur'ge Kohlen
 Auf ihr Haupt, kam ohne Datum
 Unerhofft ihr Ultimatum.

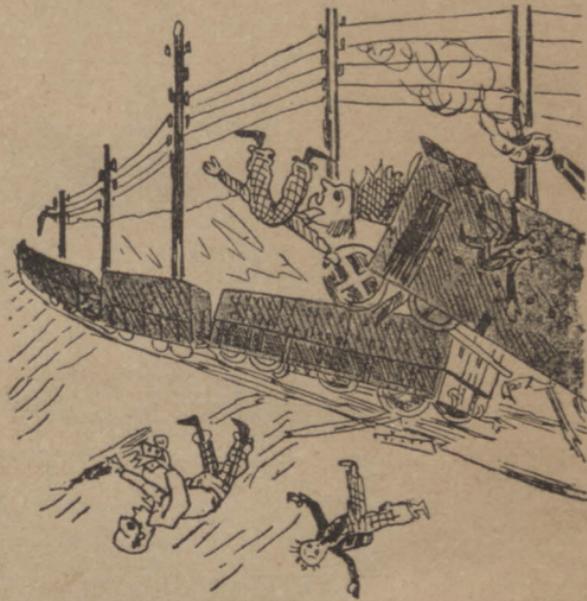
Hieraus folgt unwiderleglich,
 Daß die Buren schuld thatsächlich,
 Zweitens bilden sie sich ein,
 Schwächer gar als wir zu sein,
 Ganz Europa ist bethört,
 Und die Zeitungen empört.
 Ja, weshalb denn eigentlich?
 Es ist einfach lächerlich!
 Wir sind schwach an Kraft und Geist,
 Wie der Krieg bis jetzt beweist,
 Und schon gegen tausend Mann
 Langten im Elysium an.
 Wenn die ganze Welt auch blind,
 Und auf unser Unglück sinnt,
 Wenn wir noch so schwach und klein,
 Unsr'e Sache muß gedeih'n!
 Denn der Sieg bleibt uns gewiß
 Zu der Buren Argerniß.“

Panzerzüge sind sehr schön,
 Wenn sie dabei vorwärts gehn.
 Übrigens sind solche Fälle
 Außerst selten, denn sehr helle
 Ist der frechen Buren Geist,
 Und sie merkten, daß zumeist



Auch ein Zug ganz stille steht,
 Wenn er nicht mehr weiter geht.
 Um nun dies zu demonstrieren,
 Fingen an zu ruinieren
 Sie die Eisenbahngleise
 Auf die radikalste Weise.

Was sie hofften, das geschah:
Schrum! Da lag der Zug nun da.



Ein'ge Briten hoch im Bogen
Auf den Eisenbahndamm flogen,



Und im Panzerzug verblieben
Ungefähr sechs oder sieben.
Um sich nun zu konservieren,
Krochen sie auf allen Bieren





Unter jenem Panzerzug,
 Wenn da auch kaum Raum genug.
 An den Beinen und am Ohr
 Zog der Bure sie hervor.
 Zappeln thaten sie gar sehr,
 Haut bekamen sie noch mehr.
 Darauf trug nun auf die Fuhre
 Ein'ge Briten jeder Bure.
 Doch da man nicht solche hatte,
 Packte man sie nicht in Watte.
 Wenn sie aber Watte hätten,
 Betten kaum sie d'rin sie thäten.

* * *

Tags darauf ein Telegramm
 Nach dem Engellande kam:
 „Bitte rückt in jedes Blatt
 Eiligst ein dies Inſerat.“

„Wer durch Zufall einen Zug,
 Der viel' tapf're Briten trug,
 Wiedergeben kann entweder,
 — Wenn allein auch nur die Räder —
 Oder aber uns beweist,
 Daß er irgendwo entgleist,
 Wird gebeten, nicht zu sagen,
 Wie wir uns hier schlecht betragen.
 Übrigens — schon längst blamiert —
 Läßt auch dies' uns ungeniert.“



Wenn man wirft auf einen Rasen,
 Wo zweihundert Schafe grasen,
 Eine Lydditbombe hin,
 Bringt's den Schafen nicht Gewinn.
 Dies' probierten aus die Briten,
 Worauf sie nach Hause ritten:

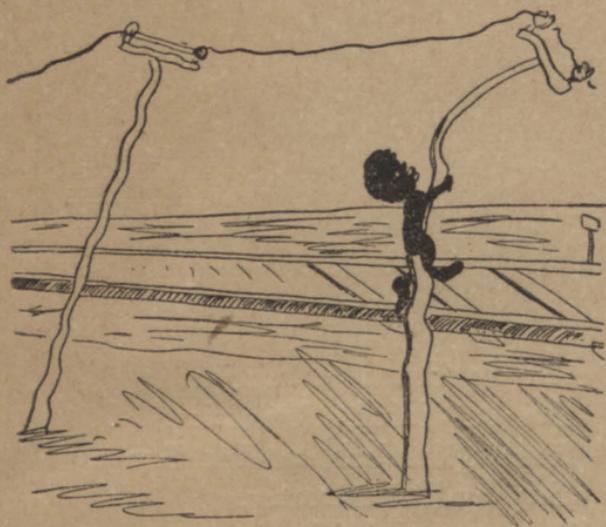
Da kein einz'ges Schaf geschrieen,
 Konnten sie den Schluß d'raus ziehen:
 Solch ein Tod sei offenbar
 Leicht und angenehm sogar.
 Außerdem fällt dabei ganz
 Fort die leid'ge Ambulanz.
 Da sie fraglos sehr human,
 Wenden sie dies Mittel an,



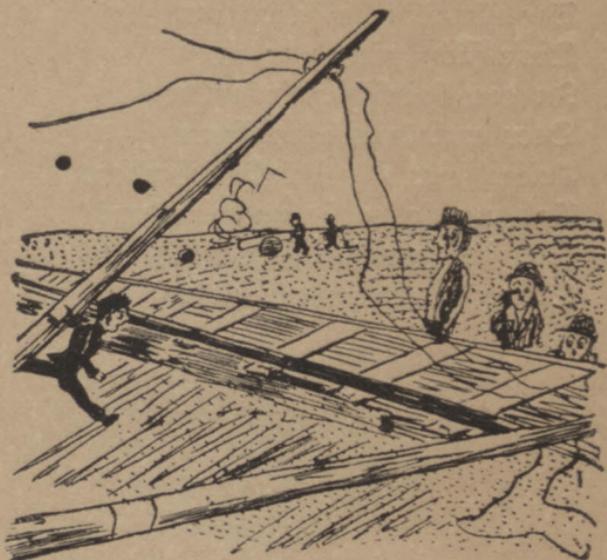
Um die Buren zu befreien,
 Von des Lebens Plackereien.
 Etwas stark fand das der Bur
 Von der Britencreatur,
 Und wenn Hydritbomben kamen,
 Sah man schnell ihn fort sich kramen.
 Dazu braucht man aber Zeit.
 Besser ist Geschicklichkeit:

Wenn die Bombe schon recht nah',
 Weicht man aus und schreit: Hurrah!
 Das ist einfach und probat,
 Wenn man sich gewöhnt d'ran hat.

Daß die Telegraphenstangen
 Nur zum Klettern für die Rangen
 Sind gemacht im Burenland,
 Ist gewiß sehr überspannt.
 Zwar sind sie auch dazu gut
 Für die junge Kaffernbrut.



Vorzugsweise aber biegen
 Müssen sie sich ob der Flügen,
 Die ihr so geduld'ger Draht
 Aller Welt zu melden hat.



Außerdem sind zum Begaffen
 Für die Briten sie geschaffen,
 Wenn die Buren furchtbar knallen,
 So daß alle Pfosten fallen.
 Dieses ist ein rohes Treiben,
 Denn man kann ja unten bleiben.

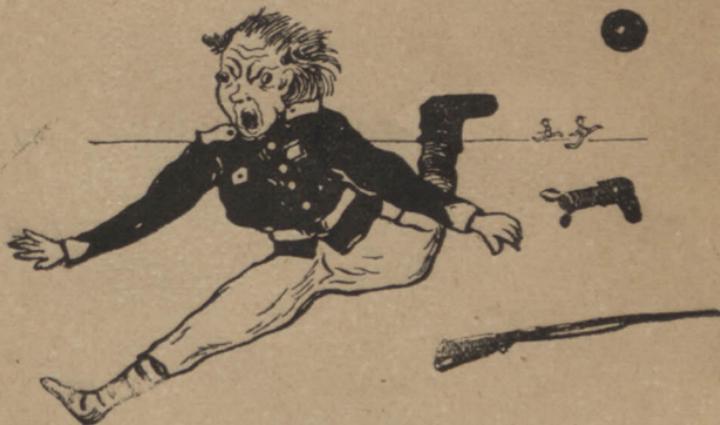
Folgendes schrieb ein Sergant
 Seiner Braut in's Engelland:
 „Liebe Mary, ach das Weinen
 Ist mir nah, denn auch nicht einen
 Plumpudding erhielt ich hier.
 Mit Konserven werden wir

Tag für Tag gesüttert nur.
 Diese sind, wie ich erfuhr;
 In dem spanisch-am'rikanschen
 Oder am'rikansisch-span'schen
 Kriege schon für schlecht befunden,
 Und nun sollen sie uns munden!
 Sie sind furchtbar säuerlich,
 Schmecken einfach widerlich."



"Furchtbar leid thut es mir jetzt,
 Daß in London ich versetzt
 Habe meinen Entoutcas,
 Denn grad' hier in Afrika
 Wär' er in der Regenzeit
 Nützlich gegen Feuchtigkeit."

„Ich hab' nie geglaubt an Mystik
 Und dergleichen Kabbalistik,
 Doch es scheint mir dieses Mal,
 Daß 200 eine Zahl,
 Welche von Bedeutung ist,
 Denn wie Ihr durch Reuter wißt,
 Ramen grad' 200 Schafe
 Um durch unsre Lydditwaffe;
 Und 200 fette Kinder
 Raubten uns die Burenkinder;
 Und 200 Kaffernknaben
 Mußten neulich uns begraben
 Fürchtbar viele tote Buren.
 Ach ich fürcht', von diesen Fluren
 Werden wir erst scheiden dann,
 Wenn der Bure sagen kann,
 Daß er uns 200 mal
 Hat verprügelt kolossal.“



„Gestern blieb mein Gummischuh
 Mit dem Stiefel noch dazu
 Auf dem Kriegsfeld der Gefahr,
 Als ich grad' im Laufen war
 Doch zum Rücken war nicht Zeit,
 Denn der Bure war nicht weit.
 Deshalb lief ich eiligst weiter,
 Und gelangte heim als zweiter.
 Jetzt schon laufen wir sehr schnell,
 Denn es geht uns an das Fell.
 Bald jedoch schon an das Meer
 Kommt das tapf're Britenheer:
 Wohin sollen dann wir laufen,
 Ohne schmäählich zu ersaufen!“



Ende des 1. Teils.

„Die Grazien.“ Aus dem Reiche der Schönheit und der Liebe.

Jedes Heft enthält 32 Seiten fein pikanten Inhalts mit mindestens 15 künstlerisch ausgeführten pikanten Chromotopien und kostet 60 Pf.

I. Jahrgang complett in hochelegantem Einband M. 8.—
II. „ „ „ „ „ „ M. 10.—
Probchëtte gegen Einsendung von 70 Pf. franco.

Dr. med. Treu Die Ursache und die Verhütung der Familienlasten und vieler unglücklicher Ehen.

Aerztlicher Ratgeber zur Beschränkung einer allzureichen Nachkommenschaft. Gemeinverständlich dargestellt. Mit Abbildungen. Zweite Auflage. **Preis 1.20 Mk.** Gegen Einsendung von 1.40 Mk. (auch in Briefmarken) erfolgt freie Zusendung in geschlossenem Couvert.

Verlangen Sie **gratis u. franco** Prospeete von Ficker's Institut für wissenschaftliche Graphologie **Leipzig 3.**

Verlangen Sie **gratis u. franco** unsere Specialverzeichnisse:

Verzeichniss A:

Moderne Wissenschaften: Graphologie, Palmistrie, Phrenologie, Hypnotismus, Mesmerismus, Suggestion, Spiritismus etc. etc. Medicinische Haus-Litteratur, Naturheilkunde, Populärmedizinische Werke, Lehrbuch aus allen Gebieten, Unterhaltungsbibliothek, Klassiker etc.

Verzeichniss B:

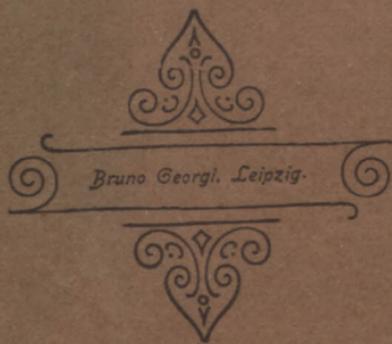
Pikante Lectüre.

Verzeichniss C:

Zauber-, Vexir- und Scherz-Artikel etc.



34
0



2398